

anlässlich der Ausstellung jenseit
 "Wahrheit & Gerechtigkeit Christi" in
 der Antiquarischen Bibliothek.

Am 30. IV. 23

Sehr geehrter Herr Seligmann!

Gerne wäre ich mit Ihnen in der
 Ausstellung zusammengekommen um
 Ihnen bezüglich meines Bildes
 „Pieta“ einiges zu sagen, was Sie
 vielleicht interessieren könnte, falls
 Sie es noch nicht wissen -

General Gordon verbrachte nach
 nach der Mahdi Schlacht aus Kertum
 zurückgekehrt, einige Zeit zur
 Erholung in Jerusalem und benützte
 diese um Nachforschungen über
 das Grab Christi anzustellen.

An dem Felsengelände vor dem
 Samsokustore befindet sich auf
 einem Plateau ein arabischer Friedhof,
 so erwießenermaßen vorher, zur
 Zeit Christi und früher mit der
 Richtplatz war - An einer steil ab-

fallenden Felswand liefs er Nach-
grabungen machen und fand da
unter $1\frac{1}{2}$ M. Schutt, mit Steinplatten
gepflasterte Wege eines Gartens um des
Regenwasser in Cisternen zu leiten und
unfruchtbare Gartenbeete, wie ich es
im Bild ^{Amey} sehe. Der Weg endigte
an einer Felswand und da fand sich
ein schmaler Eingang in ein Grab,
in welchem 3 Troggäber waren und
eine Inschrift in althebräischen Lettern
eingegraben, besagte: Hier ruhte mein
Herr und Freund J. N. - Der Garten
gehört jetzt einer Engländerin. Von
da hatte man einen Blick über
Jerusalem bis zum Tempelplatz der
Omar Moschee, wo auch zur Zeit Christi
der Tempel und einstmals die Bundes-
lade stand. Weiter rechts davon in
der Stadt befindet sich die von allen
Christenheit verehrte Grabeskirche



Dasselbst befand sich aber zur
Zeit Christi ein Venuskempel
und da wurden einst in einer
Höhle Kreuzreste gefunden -
Ich verietzte aber die heilige
Handlung auf General Gordons
Calvary vor dem Damackustore
Der gewaschene und gesalbte Körper
sollte eben in das weiße Linnen
gehüllt werden, da wirft sich die
heilige Mutter nochmals nieder
die totenstarre Hand an sich
pressend den letzten Abschied nehmend.
Nach der vorhergegangenen schrecklichen
Szene oben auf Golgotha, war nun
auch Friede in der Natur eingeleitet
der Mond steigt auf wie ich es öfters
Gelegenheit hatte dort zu sehen -
Zwischen den Pflastersteinen sprühen
Kleine gelbe und rote Sternblumen



so genannte Blutstropfen Christi-
gestatten Sie noch, daß ich Ihnen
~~noch~~ meine herzlichsten Grüße
sage und mich mit dem
Ausdrucke vorzüglichster
Hochachtung empfehle

J. V. Krämer

